

2141/VII

Gremium:	Kulturbeirat	x	öffentlich
Sitzung am:	22.11.2018		

Bericht aus den Stiftungen
a) Engelbert-Humperdinck-Stiftung
b) Stiftung Illustration

Sachverhalt:

Es wird wie folgt aus den Stiftungen berichtet:

a) Engelbert-Humperdinck-Stiftung

Der an anderer Stelle ausführlich dargestellte Kongress „200 Jahre Hammerklaviersonate“ wird zum großen Teil finanziell von der Humperdinck-Stiftung getragen und von der Musikwerkstatt federführend organisiert. Es ist gelungen, dafür sowohl das Beethovenfest – das den Kongress in ihr Programm 2019 aufnehmen möchte und das künstlerische Rahmenprogramm (2 Konzerte) dazu bestreitet – als auch das Beethoven-Archiv Bonn zu gewinnen, das sich ebenfalls am Kongressprogramm beteiligt und als Anschlussmaßnahme die Veröffentlichung des Kongressberichts in seinen Verlag übernimmt. Damit sind Außenwirkung und Nachhaltigkeit abgesichert.

Mit Hilfe der Humperdinck-Stiftung konnte ein Brief Engelbert Humperdincks aus privater Hand erworben werden, bei dem es sich um ein biographisch wertvolles Dokument handelt, da er neues Licht auf seine Schaffenskrise in den Jahren nach Wagners Tod wirft. Mittlerweile ist der Stiftung auch ein bisher unbekanntes Liedmanuskript Humperdincks aus einem Privatnachlass angeboten worden, welches (die Zustimmung der Stiftungsgremien, die noch erfolgen muss, vorausgesetzt) ebenfalls erworben werden kann und soll.

Zum 10-jährigen Bestehen der Entreé-Musikstiftung fand in der Hamburger „Fabrik“ eine Stiftungsparty statt, die vom NDR aufgezeichnet wurde. Zu den auftretenden Künstlern gehörten neben Udo Lindenberg und dem Panikorchester, Inga Rumpf und v.a. auch Vertreter der Engelbert-Humperdinck-Stiftung.

Die Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, erstellt derzeit einen Image-Film zum Studiengang „Schumann Junior“, der sich an hochbegabte junge Musikerinnen und Musiker zwischen 8 und 18 Jahren richtet. Bestandteil des Films ist auch ein Interview mit dem Geschäftsführer der Humperdinck-Stiftung, Hans Peter Herkenhöfner. Die Humperdinck-Stiftung hat im vergangenen Jahr, gemeinsam mit der Hochschule den „Schumann-Junior-Performance Preis“ initiiert.

b) Stiftung Illustration

- Das **Lexikon der Illustration** wurde 2009 als lose Blatt-Sammlung mit zunächst 30 Artikeln angelegt. Jährlich erfolgt seine Erweiterung mit jeweils 6 - 10 Artikeln, die immer zur Frankfurter Buchmesse vorgestellt werden. Das Lexikon ist 2018 wieder um 5 Künstler erweitert worden (mit Artikeln zum Werk von Jan Balet, Blexbolex, Holger Fickelscherer, Cornelia Funke und Ulf K. (Keyenburg)) und umfasst inzwischen 102 Einträge zu Illustratoren.
- Wie jedes Jahr hatte die Stiftung Illustration auch 2018 einen Stand auf der **Buchmesse** in Frankfurt. Die personellen Einschränkungen im Bilderbuchmuseum zeigen Auswirkungen auf die Tätigkeiten der Stiftung Illustration. So lassen sich nicht mehr so umfangreiche Aktionen innerhalb der Stiftung Illustration durchführen wie in den Jahren zuvor. Auf der Buchmesse trat die Stiftung Illustration daher nur mit einem kleineren Stand in Erscheinung. Diesen teilten sich wie schon in den Jahren 2016 und 2017 die Stiftung Illustration und die Illustratorenorganisation (IO). Die Stiftung Illustration war damit permanent während der Buchmesse vertreten. Am Samstag, dem 13. September, fand seitens der Stiftung ein Workshop für Familien statt. Dieser wurde sehr gut besucht. Der Förderverein der Stadtbibliothek Siegburg organisierte wie jedes Jahr eine Fahrt zur Buchmesse, an der diesmal die stv. Bürgermeisterin Frau Dr. Haase-Mühlbauer, die Museumsleiterin und Herr Halft teilnahmen, um bei der Standbetreuung der Stiftung zu unterstützen. Wer in Zukunft Interesse hat, sich bei der Standbetreuung einzubringen, kann sich gerne bei der Geschäftsführerin der Stiftung und Museumsleitung im Bilderbuchmuseum in Troisdorf, Dr. Pauline Liesen, melden.
- Der 11. **Workshop** der Stiftung Illustration fand am 7. und 8. September 2018 im Museum Burg Wissem in Troisdorf statt. Unter dem Motto „Stil? Sicher! Ah, ist das nicht das neue Buch von...“ trafen sich renommierte Illustratoren mit Professoren, Studenten und Verlagen und diskutierten unter der Leitung der Hamburger Dozentin Julia Neuhaus anhand von aktuellen Beispielen, ob es für jedes Buch ein neues Erscheinungsbild braucht oder ob man nie von seinem Stil abweichen darf. Anschließend wurde die Ausstellung „tolle Hefte“ mit relativ freien Illustrationen hochkarätiger Künstler eröffnet.
- Die **Ausstellung** im Stadtmuseum (18.11.2018 – 13.1.2019) mit einem repräsentativen Querschnitt aus dem Sammlungsbestand der Stiftung wird am Sonntag, dem 18. November, um 11:30 Uhr eröffnet. Die Ausstellung wird durch Familienführungen und kleinere Workshops begleitet. Der bekannte Illustrator Nikolaus Heidelbach bietet einen Workshop „Mein Freund Heinrich“ für Kinder ab 8 Jahren an, so dass alle Altersgruppen angesprochen werden und auch praktisch zum Thema arbeiten können.

Siegburg, 30.10.2018